

Zahlen, Daten und Fakten zum FH-Sektor

29.4.2019

Fakten I (2017/18)

Erhalter von FH-Studiengängen	21
FH-Studiengänge	490
Art	254 Bachelor-Studiengänge 236 Master-Studiengänge

Fakten II (2018/19)

Studierende	53.401
AbsolventInnen (2017/18)	14.380, rund 51,5% davon weiblich
Anfängerstudienplätze	20.960
Studienförderungen	Rd. 21% der FH-Studierenden haben im Studienjahr 2017/18 eine Studienförderung erhalten
Studienbeitrag	€ 363,63
DoktorandInnen mit FH-Abschluss an Unis (WS 18):	691

2018/19 haben sich auf 20.960 Anfänger= studienplätze 58.666 Personen beworben. Damit bewerben sich derzeit im Schnitt 3 Personen auf einen Studienplatz.

Organisation

- 51% der FH-Studiengänge werden (auch) berufsbegleitend angeboten;
- Gegenwärtig werden von der FH Joanneum, FH Burgenland, der FH des BMLVS und der FH Vorarlberg keine Studienbeiträge eingehoben.
- 16% der Studiengänge werden gänzlich in englischer Sprache angeboten

Aufteilung der Studierenden nach Studienrichtungen

- Wirtschaftswissenschaften: 38%
- Ingenieurwissenschaften: 37%
- Gesundheitswissenschaften: 13%
- Sozialwissenschaften: 8%
- Gestaltung und Kunst: 2%
- Die restlichen 2% verteilen sich auf Studiengänge Naturwissenschaften und Militär und Sicherheit.

StudienanfängerInnen nach Vorbildung 2018/2019

Allgemeinbildende höhere Schulen	32%
Berufsbildende höhere Schulen	39%
Höhere Schulen der Lehrer- Erzieherbildung	1%
Externistenprüfung, Studienberechtigungsprüfung, Berufsreifeprüfung, inländische postsekundäre Bildungseinrichtung	9%
Ausländische Hochschulreife	14%
Zulassung aufgrund beruflicher Qualifikation (ohne Reifeprüfungszeugnis oder Äquivalent)	5%

Allgemeine Daten zum FH und Uni-Sektor

	FH	UNI	Verhältnis s FH : UNI
Studierendenzahl (2018/19)	53.401	268.621 <small>(ordentl. Studierende)</small>	1 : 5
AbsolventInnen (2017/2018)	14.380	35.558	1 : 2,5
AbsolventInnen in der Toleranzzeit (2017/2018)	14.380	11.238	!

Studienabschlüsse nach Gruppen von Studien - ISCED 1 (2017/18)

	FH	UNI	FH-Anteil von gesamt (FH und UNI)
Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	5.988	11.811	34%
Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik	1.460	5.386	21%
Ingenieurwesen, Herstellung, Baugewerbe	3.691	5.102	42%

Internationales

- Im Studienjahr 2017/18 haben 5.912 ordentliche FH-Studierende einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolviert. Das sind 8% aller FH-Studierenden.
- Im selben Zeitraum haben 3.818 internationale Studierende einen Aufenthalt an einem österreichischen Fachhochschul-Studiengang im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolviert.

Allgemeine Daten zur Forschung im FH-Sektor

- enge Kooperationen mit der Wirtschaft (v.a. mit KMUs in den Regionen)
- Jährlich werden mit 1.450 Unternehmen Forschungsk Kooperationen abgewickelt. Davon sind 62% dem KMU-Sektor zuzuordnen. *(Quelle: FHK)*
- hohe Nachfrage seitens der Wirtschaft - hohe Investitionen in die F&E-Infrastruktur in den letzten Jahren seitens der Erhalter
- Seit 2002 stark steigende Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten an FHs mit Steigerungsraten von jährlich 16%. *(Quelle: Statistik Austria)*
- 2015 wurden 91 Millionen Euro in F&E investiert, bei rund 900 vollzeitäquivalenten MitarbeiterInnen in der Forschung. *(Quelle: Statistik Austria)*

Allgemeine Daten zur Forschung im FH-Sektor

- **Erlöse aus Projektförderungen der FFG:** 2014 wurden von der FFG 240 Forschungsprojekte an Fachhochschulen gefördert und dafür mehr als 12,9 Mio € ausbezahlt = 20% aller Projektbeteiligungen und 16% aller lukrierten Fördersumme der FFG (*Quelle: FFG*)
- **Erlöse aus Projektbeteiligungen gesamt:** 2015 wiesen die Fachhochschulen etwa 53 Mio € an Erlösen aus Projektbeteiligungen aus. Mit 48.055 Studierenden wären die Fachhochschulen etwa so erfolgreich wie die Universität Wien mit 94.959 Studierenden und 79,2 Mio € an Erlösen aus Projektbeteiligungen. (*Quelle FH: Erhebung FHK; Quelle Uni: unidata*)

Allgemeine Daten zur Forschung im FH-Sektor

- **Wirtschaft:** 2015 hat die Wirtschaft die F&E der Fachhochschulen mit 12 Mio € finanziert = 13% der Gesamtmittel; Zum Vergleich: Die Mittel der Unis kommen nur zu knapp 5% aus der Wirtschaft. (*Quelle: Statistik Austria*)
- **EU:** 2015 hat die EU die F&E der Fachhochschulen mit 6 Mio € finanziert = 7% der Gesamtmittel; Zum Vergleich: die Mittel der Unis kommen nur zu knapp 4% aus der EU. (*Quelle: Statistik Austria*)
- **Josef Ressel Zentren:** in den vergangenen Jahren wurden 13 Josef Ressel Zentren eingerichtet, die alle unter starker Beteiligung von regional ansässigen Wirtschaftspartnern zustande gekommen sind.